

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1893

327 (27.11.1893) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 327. Zweites Blatt.

Montag den 27. November

1893.

Bekanntmachung.

Nr. 7619. Die Bestellung und den Dienst der Waisenrichter für Karlsruhe betreffend.

Auf den Vorschlag des Stadtrats dahier wurde am 7. d. Mts. an Stelle des am 2. Juni d. J. verstorbenen Waisenrichters Leopold Brombacher der seitberige Waisenrichterstellvertreter Herr Alfred Dehler, Säcker, hier zum Waisenrichter und an dessen Stelle Herr Jakob Gromer, Kleidermacher, hier zum Waisenrichterstellvertreter für die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe bestellt.

Die Geschäftsabtheilung unter den Waisenrichtern, soweit sie für die Oeffentlichkeit von Interesse ist, ist jetzt derart bestimmt, daß zugeteilt sind: dem Waisenrichter Herrn Alfred Dehler mit Stellvertretung durch Herrn Waisenrichter Max Wirnser der Notariatsdistrikt I (Großh. Notar Herr Bed);

dem Waisenrichter Herrn Friedrich Knab mit Stellvertretung durch den Herrn Waisenrichterstellvertreter Jakob Gromer die Notariatsdistrikte II und III (Großh. Notare Herren Ott und Bender);

dem Waisenrichter Herrn Max Wirnser mit Stellvertretung durch den Waisenrichter Herrn Alfred Dehler der Notariatsdistrikt IV (Großh. Notar Herr Fräulin);

dem Waisenrichter Herrn Wilhelm Pfeifer mit Stellvertretung durch den Herrn Waisenrichterstellvertreter August Müller der Stadtteil Mühlburg (Großh. Notar Herr Mathos).

Karlsruhe, den 21. November 1893.

Großh. Amtsgericht, Abth. V.

C. Reutti.

Kern.

F a h n d u n g.

Nr. 87785. Am Abend des 22. November oder in der folgenden Nacht ist von einem Wagen vor der Frachtguthalle hier ein Ballen schwarzes Geschirleder, das in gelbbraune Packleinwand verpackt, mit der Bezeichnung St. Nr. 8782 versehen und an Sattler Bohle in Birmasens adressirt war, entwendet worden. Anhaltspunkte für die Person des Thäters ersuche ich der Kriminalpolizei mitzutheilen.

Karlsruhe, den 24. November 1893.

Der Großh. I. Staatsanwalt.

Gruber.

Goethe's Welt- und Lebensanschauung.

Fünfter Vortrag des Prof. Dr. Arth. Böhtlingk.

Montag den 27. November, Abends genau 7¹/₂ Uhr,

im Konzertsaal des Großh. Conservatoriums (Sofienstraße 35).

Eintrittsgeld für den einzelnen Vortrag Abends am Saaleingang 1 Mark.

Es wird dringend um pünktliches Erscheinen gebeten.

Bekanntmachung.

Die Kehrichtabfuhr betreffend.

Wir bringen nachstehend die auf die Einrichtung der Kehrichtbehälter bezüglichen Bestimmungen des §. 14 der ortspolizeilichen Vorschrift vom 23. Juni l. J. — bekannt gemacht im Karlsruher Tagblatt vom 29. Juni — im Auftrag des Stadtrats wiederholt zur Kenntnis, lautend:

Ziffer 3. An den im Fahrplan der Abfuhr bestimmten Abholungszeiten sind die Abfälle in besonderen Behältern (Kisten) bereit zu halten, und zwar müssen dieselben unmittelbar hinter dem nächsten nach der Straße führenden Haus- oder Hofeingang zu ebener Erde aufgestellt werden.

Das Aufstellen der Kisten hinter dem durchbrochenen Abschlußgitter an Vorgärten oder Vorplätzen ist nur gestattet, wenn die Kisten von der Straße nicht sichtbar sind oder wenn in gutem Stand gehaltene, mit Deckel versehene Behälter aus Blech verwendet werden.

Ziffer 5. Die Behälter müssen mit Handgriffen versehen und so beschaffen sein, daß sie in gefülltem Zustande von einem Mann gut getragen werden können; der Füllungsraum derselben darf nicht weniger als 30 und nicht mehr als 50 Liter betragen. Die Behälter dürfen nicht über ihren Rand mit Kehricht gefüllt werden. Für bestimmte Straßen kann die Ortspolizeibehörde im Einverständnis mit dem Stadtrat ausnahmsweise Behälter von bestimmter besonderer Beschaffenheit vorschreiben.

Ziffer 7. Bei Nichteinhaltung der vorstehend unter Ziffer 3—5 gegebenen Bestimmungen ist das Personal nicht verpflichtet, die Abfuhr des Kehrichts vorzunehmen.

In allen Fällen, wo die Behälter gemäß der Bestimmung Ziffer 3 oben unmittelbar hinter den Hauseingang gestellt werden, genügen somit hölzerne Kästen.

Nach Beschluß des Stadtrats wird zur Anschaffung vorschriftsmäßiger Kehrichtbehälter eine weitere Frist bis zum 1. Januar 1894 gegeben.

Bis zum Ablauf dieser Frist wird gemäß der Bestimmung von Ziffer 7 (s. oben) verfahren, nach Umfluß derselben jedoch polizeiliches Einschreiten gegen die Säumigen veranlaßt.

Karlsruhe, den 15. November 1893.

Städtisches Tiefbauamt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

4.1. Wir erlauben uns, an Diejenigen, welche bereit sind, den bedürftigen Familien unserer Gemeinde eine Weihnachtsfreude zu bereiten, die Bitte zu richten, Gaben an neuen und getragenen Kleidungsstücken, an Geld und Lebensmitteln uns gütigst zuzuwenden.

Zur Empfangnahme sind bereit: Frau Apotheker Albißer, Marienstraße 43, Frau Kammermusikus Braun, Kaiserstraße 207, Frau Baudirektor Durm, Stefanienstraße 28, Frau Wittwe Pastor, Gartenstraße 33, Frau Gerichtsnotar Reutti, Stefanienstraße 71, Fräulein Anna Seibel, Waldbornstraße 5, Fräulein Johanna Wunder, Kronenstraße 9, Herr Stadtpfarrer Bodenstein, Scheffelstraße 6, Herr Stadtrat L. Händel, Stefanienstraße 37.

(Alt-)Katholischer Frauenverein.

Großh. Lehrerseminar I (Bismarckstraße 10).

2.1. Die Geschäftsleute, welche Forderungen an unsere Anstalt haben, wollen ihre Rechnungen im Laufe dieser Woche einreichen.

Karlsruhe, den 27. November 1893.

Die Seminardirektion.

Oeffentliche Versteigerung.

Dienstag den 28. November 1893,

Vormittags 9 Uhr,

versteigere ich im Hofe des Hauses Kaiserstraße 67 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung:

1 Faß Wursthett, 1 Rest Schweinefett, 5 Faß und 1 Kiste gesalzene Därme, gesalzene Zungen und Schweinefleisch, Schwarten, versch. Würstwaren, 1 Ständer Sauerkraut und 2 Töpfe lebender Pflanzen.

Die Käufer wollen sich mit Gefäßen versehen, da solche nicht mitgegeben werden.

Karlsruhe, den 25. November 1893.

Eisengrein, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Oeffentliche Versteigerung.

Dienstag den 28. November,

Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich im Pfandlokale Adlerstraße 34 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung:

ca. 1000 Liter Most, 2 Weinfässer à 600 Liter haltend, 3 Betten, 3 Kleiderschränke, 1 Nachttischchen, 1 Tisch, 2 große Spiegel, 4 Bildertafeln, 1 Kanapee und 1 Fußabmaschine.

Karlsruhe, den 25. November 1893.

Gräßlin, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

Blumenstraße 3 ist im 3. Stock eine nach der Straße gehende Wohnung, ohne Vis-à-vis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 5 Uhr.

Lessingstraße 31 ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Seitenbaues.

Zimmer zu vermieten.

*3.1. Westendstraße 4 sind im ersten Stock sogleich zwei fein möblirte Zimmer an einen soliden Herrn zu vermieten.

Dienst-Antrag.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches etwas kochen kann und die häuslichen Arbeiten pünktlich verrichtet, wird auf's Ziel gesucht: Lessingstr. 19 im zweiten Stock.

4.2.

Realie-Bekanntmachung bei Kuffner & Co. in Karlsruhe.

Männer-Vincentius-Verein St. Stephan Karlsruhe.

3.2.

Bitte.

Der Verein hat auch in diesem Jahre seine Aufgabe, den Armen und Kranken hiesiger Stadt, soweit die Mittel und Umstände es gestatten, Trost und Hilfe zu bringen, erfüllt. Welt über hundert Familien erhielten Anweisungen auf Brod, Milch, Fleisch, Wein, Kohlen u. s. w., 21 Kinder wurden theils in hiesigen Bewahranstalten, theils in Erziehungsanstalten untergebracht. Die aktiven Mitglieder besuchten persönlich die Armen in deren Wohnungen, überbringen ihnen die Gaben und überzeugen sich durch den Augenschein von der Lage und der Noth der Pflanzbefohlenen. Durch den Tod und Wegzug verlor der Verein in diesem Jahre eine beträchtliche Zahl von Mitgliedern. Möge diese Lücke wieder ausgefüllt werden, mehr sich doch von Jahr zu Jahr in unserer Stadt die Zahl Derer, die unsere Hilfe in Anspruch nehmen. Wir richten an Alle, welche für ihre armen Mitmenschen ein theilnehmendes Herz haben, die bringende Bitte, als Mitglieder oder Wohlthäter dem Vereine beizutreten, auch bei freudigen und traurigen Familienereignissen, wie seither, unserer Armen zu gedenken. Da jedes Mitglied die übernommenen Verpflichtungen unentgeltlich erfüllen muß, so entstehen keine Verwaltungskosten und stehen alle Gaben ungeschmälert den Armen zu.

Beitrittserklärungen und Gaben an Geld, Naturalien, Kleidungsstücken u. s. w. nehmen die Herren: Buchhändler Reuter (Agentur der Literarischen Anstalt), Herrenstraße 34, und der Vorstand, Albert Flink, Herrenstraße 56, jederzeit dankbar entgegen.

Ziehharmonika- u. Zithern-Versteigerung.

Dienstag den 28. und Mittwoch den 29. November, jeweils Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden im Auktionslokale Bähringerstraße 29 gegen Baarzahlung zum Höchstgebot öffentlich versteigert:

ein großer Posten hochfeiner Ziehharmonikas in allen Größen und Formen, doppelreihige u. und Zithern; ferner eine Anzahl Puppen sowie Spiels- und Korbwaaren.
NB. Sämmtliche Instrumente werden bei der Versteigerung von einem Sachverständigen gespielt, damit sich jeder Käufer von deren Güte überzeugen kann.
Liebhaber ladet höflichst ein

3.1.

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Dienst-Antrag.

2.1. Ein ehrliches, fleißiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet und etwas kochen kann, findet auf's Ziel Stelle. Näheres Strichstraße 29 im Laden.

Dienst-Gesuch.

* Ein sehr ordentliches Mädchen, hier fremd, welches schon gedient hat, sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle für alle vorkommenden häuslichen Arbeiten unter bescheidenen Ansprüchen. Näheres im Vermittlungsbüreau von A. Bink, Ritterstraße 36, parterre.

Kapital-Gesuch.

* Ein pünktlicher Zinszahler sucht per sofort oder später 8000 Mark II. Hypothek auf ein neu erbautes Haus zu üblichem Zinsfuß aufzunehmen. Offerten unter Nr. 6529 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Jüngerer Steindrucker

für eine autographische Handpresse und für leichte Büreauarbeiten sofort gesucht. Offerten mit Lohnansprüchen unter Nr. 6531 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein junger Bursche

im Alter von 14 Jahren aus achtbarer Familie findet leichte Stellung. Näheres Kaiserstraße 177 oder im Kontor des Tagblattes. 4.1.

Lauffrau-Gesuch.

* Eine pünktliche, reinliche Lauffrau oder auch ein Mädchen wird per sofort gesucht. Zu erfragen Berberstraße 34 a im 2. Stock.

Empfehlung.

* Wäsche zum Waschen und Bügeln, sowie aller Art Feinbügelmäsche werden bei schöner Arbeit und billigster Berechnung stets angenommen in dem Wasch- und Feinbügelschäft Bähringerstraße 63 im 2. Stock des Seitenbaues. Ebenfalls kann ein Mädchen, welches das Bügeln erlernen will, unentgeltlich in die Lehre treten.

Verloren

wurde am Sonntag Nachmittag im Durlacher Wald ein Regenschirm. Gegen Belohnung abzugeben: Wilhelmstraße 38, parterre.

Sehr billig zu verkaufen:

sieben Meter englisches Eifentuch, feinst. Qual. m. schw. Ustrach, durchwoben als Modell: Schützenstraße 8, parterre.

Einen ältern Herrenpelzrod

bin ich beauftragt billig zu verkaufen.

August Sauerwein,
Bannstraße 2.

Ofen-Verkauf.

Ein kleines Säulen-Ofen ist billig zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Geschäftshaus

in günstiger Lage der Stadt Karlsruhe im Preise von 45000 bis 60000 Mark zu erwerben gesucht zum Betriebe eines Cigarren-, Spezerei-, Colonial- oder Kurz- u. Galanteriewaaren-Geschäfts. Gest. Angebote mit Angabe der Rentabilität, des Preises, der Belastung und der Zahlungsbedingungen wollen unter F. 2266 Q. an Haasenstein & Vogler in Freiburg i. S. eingesandt werden.

Sopha-Gesuch.

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes Sopha wird billig zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 6530 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pflegeeltern-Gesuch

für ein 4 Wochen altes Kind (Knabe). Näheres Waldhornstraße 46 im 2. Stock des Hinterhauses.

Guten Mittagstisch

können einige bessere Herren bei einer kleinen Beamtenfamilie zu mäßigen Preisen erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes. *

Englisch, Französisch, Holländisch, Polapük, Buchführung, Correspondenz, Kaufm. Rechnen, Handschrift, Schönschreiben, Wechselrecht u. lehrt gründlich und praktisch

C. Vater, Amalienstraße 37. Uebersetzungen, Nachhilfe u. 2.1.

Feinsten reinen

Schleuder-Honig

empfiehlt billigt

F. X. Rathgeb,

vorm. Friedr. Maisch, Hoflieferant, 6.1. Ludwigsplatz 57.

1^a nene Dauer-Maronen,
1^a nene türkische Zwetschgen

empfiehlt die

Hofdrogerie Carl Roth. 3.1.

Neue Südfrüchte:

deutsche und ital. Brünellen, Brignolles, Pistolles, geschälte Oberländer Kastanien, Orangen, Citronen, Honiglebkuchen, Leckerli u. alles beste Qualitäten, empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Salatöl,

sehr gutes, französisches per Ltr. 80 Pfg., deutsches Mohnöl per Ltr. M. 1.20, Olivenöl per Pfd. M. 1.— empfiehlt bestens

Fried. Schmidt,

Ecke der Ritterstraße und des Zirkels.

Feinste Toiletteseife

per Pfund 60 Pfennig empfiehlt

D. Waerther, Friseur,
32/34 Kaiser-Passage 32/34.

J. Metzler, Kleidermacher,

Herrenstraße 8, 2. Stock, empfiehlt sein großes Lager zur Anfertigung nach Maß; garantiert solide Stoffe, feine Arbeit, flotten Sitz und Schnitt:

Anzüge von 45 Mk. an,
Paletots von 42 Mk. an,
Havelocks von 25 Mk. an,
Hosen von 12 Mk. an.

Stoffe zum Faktarapreis. Keine Ladenmiete, keinen Zuschneidegehalt, selbst mitarbeiten, deshalb enorm billige Preise. 4.2.

2.1. Auf unser reichhaltiges Lager von Gröbel-Artikeln

(zur Beschäftigung für kleinere Kinder) erlauben wir uns ergebenst aufmerksam zu machen.

Zugleich empfehlen wir — zu Weihnachtsgeschenken geeignet — kleine vorgezeichnete Arbeiten in geschmackvoller Auswahl zu billigen Preisen.

Dürr & Metius,

Sofienstraße 5, gegenüber der höheren Mädchenschule.



Kehricht- & Abfallbehälter

in solider und sauberer Ausführung — empfiehlt billigt

Wilh. Göttle,
150 Kaiserstr. 150.

1894^r
Kalender
 in feinsten Auswahl
 empfiehlt 3.1.
C. Feigler,
 Grossherzoglicher Hoflieferant.

Englische
Gas-Cylinder
 für
 Argand-(Rund)Brenner
 — unzerspringbar —
 empfiehlt bestens
Wilh. Göttle.

Specialität,
 nicht zu vergleichen mit Tapezier-Arbeit.
Jalousien- u. Rollladen-Geschäft
Chr. Zimmerle,
 Karlstraße 71.
 Beste Renovierung alter Jalousien.
Specialität,
 nicht zu vergleichen mit Tapezier-Arbeit.

Stölzle's
Pat.-Closet-Einsätze



bieten Schutz gegen Geruch u. Zugluft und können von Jedermann leicht angebracht und ebenso leicht wieder entfernt werden.
 Borrätig bei
Wilhelm Göttle,
 150 Kaiserstraße 150.

Butter- u. Kaffeehandl., tägl. frisch geröst.,
 verb. m. Weibn.-Bazar-Artikeln à 10 u. 20 Pfg.
Schützenstraße 8,
 von **Ferd. Aug. Hartkopf.**
 Feinste Koch-Back. per Pfd. 75 Pfg. Zu verb.
 50 St. B. u. Schm.-Kübel à 30 u. 50 Pfg.
 D. H. Part.-Bohn., Mans. u. Keller, gl. zu be-
 stehen.

Junge fette Gänse,
 für. gryst., 8-10 Pfund schw., à v. 50 Pfg. an,
 verb. fr. g. Nachn. Gutsbesitzer **H. Klemm,**
Hogwethen (Ostpr.).

Kegelbahn.
 3.1. Auf meiner Kegelbahn sind noch zwei Abende
 zu vergeben, was empfehlend angezeigt.
August Kasper,
 Gasthaus zum Storch, Gartenstr. 4.

Handschuh-Kasten, Schmuck-Kasten
 in jeder Preislage
 bei **Friedrich Blos,**
 Grossh. Hoflieferant,
 F. Wolf & Sohn's Detail,
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Dampfwasch-Anstalt Bulach.

Bringe hiermit meine gut eingerichtete Dampfwasch-Anstalt in empfehlende Erinnerung.
 Schonende Behandlung, pünktliche Bedienung und billige Preise.
 Preisangebote stehen zu Diensten.

Dampfwasch-Anstalt
A. Wörner, Bulach.

Prämiiert Jubiläumsausstellung 1892. Prompte, streng reelle Bedienung.

Gehres & Schmidt, 
 Kaiserstr. 126 (Telephon Nr. 200), Adlerstr. 1a
 Lager: Kriegstrasse 2e und Maxau a. Rh.,
 liefern zentner-, fuhrer- und waggonweise in bekannt vorzüglicher Qualität:
alle Sorten Kohlen, Coaks, Brennholz, Holzkohlen, Brikets,
Carbonatrou-Kohle (Gesundheitsbügelkohle),
 sowie **trockenes** forlenes und tannenes
Bündelholz als Specialität.

Soeben erschienen:

Geschichte

des

Grossherzoglich Badischen Leib-Grenadier-Regiments

1803 — 1871.

Zwei Teile in einem Bande.

I. Teil:

Geschichte des Grossh. Badischen Leib-Grenadier-Regiments

1803 — 1869.

Berfasst durch

von Barsewisch, Hauptmann und Compagnie-Chef im 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109.

II. Teil:

Das 1. Grossh. Badische Leib-Grenadier-Regiment im Feldzuge 1870/71.

Nach Vorträgen

des Major **Thilo,** der Hauptleute **Soyb, Eichrodt, Löhlein,** des Premier-Lieutenant **Morz** und
 des Kriegssacens.

Zusammengestellt und bearbeitet im Jahr 1875

von

Major **von Trapp-Ehrenschild.**

Das Werk enthält als Titelbild: das Bildnis Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs,
 ferner 7 Vollbilder, 26 in den Text gedruckte Abbildungen, 31 Pläne und eine Uebersichtskarte des
 Feldzugs 1870/71.

Preis: das brochirte Exemplar M. 6.—
 das fein gebundene Exemplar M. 7.50.

Karlsruhe.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Cacaotrinker,

welche den Artikel Cacao wirklich verstehen, die also zur Qualitätsbeurtheilung competent sind, erklären einstimmig, dass ihnen am besten schmeckt

Atlas-Cacao.

Atlas-Cacao wird auch vom geschwächtesten Magen leicht vertragen. Er ist insbesondere für Kinder das gesundeste und nahrhafteste Getränk. Statt Kaffee sollte man Kindern ausschliesslich **Atlas-Cacao** zu trinken geben.

Atlas-Cacao ist in allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kilo-Büchsen.

Damentaschen, Näh- u. Reisenecessaires

3.1.

bei **Hermann Schmidt**, Kaiserstrasse 159, Ecke der Ritterstrasse.



Den höchsten Leibrenten-Prozentsatz

erhält man bei der

Magdeburger Lebens-Vers.-Gesellschaft

durch eine

Rentenversicherung.

Prospekte gratis bei den Vertretern, sowie bei der

Subdirektion Freiburg i. Br.,

Göthestrasse 1.

Grossherzogliches Hoftheater.

Montag den 27. Novbr. 4. Sonder-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. **Das Stiftingsfest.** Lustspiel in 3 Akten von G. W. v. Moser. — **Ballet-Divertissement.** Einstudiert von Herrn Balletmeister Rathner. **Hunyady Csárdás, La Madrilena, La Serpentine.** Anfang 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Montag den 27. Nov. Theater in Baden. 10. Abonnem.-Vorstellung. **Fidelio.** Oper in 2 Aufzügen von Treitschke. Musik von Ludwig van Beethoven. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Dienstag den 28. November. IV. Quartal. 131. Abonnements-Vorstellung. **Popp und Schwert.** Historisches Lustspiel in 5 Akten von Gutzkow. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Mittwoch den 29. Nov. Theater in Baden. 11. Abonnem.-Vorstellung. **Prinz Friedrich von Homburg.** Schauspiel in 5 Akten von Heinrich v. Kleist. Anfang halb 7 Uhr.

Donnerstag den 30. Novbr. IV. Quartal. 132. Abonnements-Vorstellung. **Die Magd als Herrin (La serva patrona).** Intermezzo in zwei Akten, Text von Jacobo Angiolo Kelly. Die freie deutsche Uebersetzung in Versen von Karl Alex. Herklotz. Musik von Giov. Batt. Pergolesi. — **Der portugiesische Gasthof.** Komische Oper in einem Akt. Text frei nach dem Französischen des Aignan von G. Fr. Treitschke. Musik von Luigi Cherubini. — **Der Liebestrank.** Komische Oper in 2 Akten von Felice Ro-

mani. Musik von G. Donizetti. Anfang halb 7 Uhr.

Freitag den 1. Dezbr. IV. Quartal. 133. Abonnements-Vorstellung. **Der geheime Agent.** Lustspiel in 4 Akten von F. W. Hackländer. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Sonntag den 3. Dezbr. 17. Vorstellung außer Abonnement. Zur Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Ihrer Königlichen Hoheit der Grossherzogin. In festlich beleuchtetem Hause. Zum ersten Male: **Der Ruf.** Volksoper in 2 Akten, Text von Krasnohor, deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Friedrich Smetana. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Tagesordnung

für die am **Dienstag den 28. November 1893**, Vormittags 9 Uhr, stattfindende Sitzung des Bezirksrathes Karlsruhe.

A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten: in öffentlicher Sitzung.

1. J. S. der Firma Gebr. Hensel dahier gegen die Stadtgemeinde Karlsruhe, Oetrolentrichtung für Dämme betreffend.
2. J. S. des Ortsarmenverbands Offenbürg gegen den Ortsarmenverband Karlsruhe, Verpflegungskostenersatz für Fr. Wilhelm Arndt Ehefrau von Posen betreffend.
3. J. S. des Ortsarmenverbands Heidelberg gegen den Landarmenverband Karlsruhe, die Uebernahme des hilfebedürftigen Johann Söll von Heidelberg betreffend.

B. Verwaltungs-Sachen: in öffentlicher Sitzung.

4. Gesuch des Michael Vogt um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank Sofienstrasse 72 dahier.
5. Gesuch des Friedrich Zweydinger um Erlaubnis zur Verlegung seiner Wirtschaftsberechtigung (Schank-

wirtschaft mit Branntweinschank) von dem Hause Sofienstrasse 72 in das Haus Herrenstrasse 10 dahier.

6. Gesuch der Bierbrauerei zum Münchener Kandel in München um Erlaubnis zum Betrieb der Wirtschaft zum Löwenbraten Kaiserpassage 17 dahier mit Branntweinschank.
 7. Gesuch des Wilhelm Reicher um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank Luisenstrasse 59 dahier.
 8. Gesuch des Karl Vogt um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein in seiner Wirtschaft Ruppurrerstrasse 24a dahier.
 9. Gesuch des Johann Jakob Baumann um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein in seiner Wirtschaft Karlellenstrasse 68 dahier.
 10. Gesuch des Christian Heiss um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank Uhlandstrasse 2 dahier.
 11. Gesuch des Friedrich Durand um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in dem Hause Bürgerstrasse 14 in Heitersheim.
 12. Gesuch des Johann Konstantin um Erlaubnis zum Betrieb einer Schankwirtschaft mit Branntweinschank in seinem Hause Allmendgasse 39a in Ruppurr.
 13. Gesuch des Traubenwirths Karl Herbst in Liebolsheim um Erlaubnis zum Betrieb einer Gastwirtschaft.
 14. Gesuch des Augenarztes Dr. Ellinger dahier um Genehmigung zur Verlegung seiner Privat-Heilanstalt vom 3. in den 4. Stock des Hauses Kaiserstr. 197 dahier.
 15. Gesuch der Hebamme Sofie Legler dahier um Genehmigung zur Errichtung einer Privat-Entbindungsanstalt Luisenstrasse 64 dahier.
 16. Die Statutenänderung der Ortskrankenkasse der Dienstboten dahier betreffend.
- In geheimer Sitzung:
17. Den baulichen Zustand des Hauses Waldbornstr. 50 dahier betreffend.
 18. Die Ernennung der Schöper für die auf polizeiliche Anordnung getödteten Tiere.
 19. Die Verabschiedung der 1891er Gemeinderrechnung von Grünwinkel betreffend.
 20. Die Befestigung der Sitzungstage für 1894.